



Die Majestäten in Osten sind gekrönt und regieren das Schützenvolk ein Jahr lang.

Geschwister sind Kinderkönigspaar

Der Schützenfestmontag wird in Osten traditionell weitgehend auf Plattdeutsch bestritten

OSTEN. „Die „fünfte Jahreszeit“, das Schützenfest, wurde wieder drei Tage lang gefeiert. Schützinnen und Schützen, Bürger und viele Gäste trugen zum gelungenen Fest bei.

Der Sonnabend ging mittags mit dem Antreten zum Einholen des Kinderkönigspaares, Kevin Schmitt und Denise Kram, sowie des Urlauberkönigs Ekart Stöckchen los. Anschließend begann das Schießen auf allen Ständen. Sonntagmittag traten dann auf dem Fährplatz die befreundeten Vereine mit ihren Fahnenabordnungen und zahlreichen Majestä-

ten zum Festumzug an. Auch war wieder eine große Abordnung aus der Partnergemeinde Osterröndfeld vertreten. Der Umzug führte zunächst zum König Karsten Röndigs. Anschließend ging es weiter zur Königin Tanja Krack, bevor es weiter ging zum Festplatz.

Beim Schießen am Nachmittag standen die Kinder im Mittelpunkt, und um 17.30 Uhr wurden in der Festhalle die Geschwister Maximilian und Agatha Doderhof zum Kinderkönigspaar proklamiert. Der abendliche Festball startete mit der Proklamation des

neuen Urlauberkönigs Wolf-Dieter Kaune. DJ „Schippi“ sorgte für Stimmung.

Langjährige Vereinstreue

Ein Höhepunkt des Ostener Schützenfestes ist der Montag, der weitgehend auf Plattdeutsch bewältigt wird. Los ging es mit dem Schützenfrühstück in der Festhalle. Neben zahlreichen Ehrengästen waren die Osterröndfelder wieder mit dabei. Zahlreiche Mitglieder wurden in diesem Rahmen für langjährige Vereinstreue geehrt. Das „Schützengericht“, bei dem Verstöße gegen Kleider-

ordnung und Benimmregeln während des Schützenfestes mit Strafgeldern zugunsten der Kinderförderung geahndet werden, bildet den beliebten Abschluss des Frühstücks.

Gestärkt ging es zurück an die Gewehre, und nach spannenden Kämpfen stand am Abend fest, dass Osten von Peter Christiansen und Angelika Hubert als Königspaar regiert wird.

Ein kurzer Umzug führte direkt in die Festhalle, wo die Schützen noch bis tief in die Nacht zur Musik des „Nachtexpress“ aus Lamstedt feierten.